



A6 | Heilbronn - Nürnberg

**Sechsstreifiger Ausbau östlich
Triebendorf bis zur Anschlussstelle
Schwabach-West**



www.autobahn.de



Heilbronn - Nürnberg

Sechsstreifiger Ausbau östlich Triebendorf bis zur Anschlussstelle Schwabach-West

Die Bundesautobahn A6 ist eine der wichtigsten mitteleuropäischen Transitverkehrsstrecken in West-Ost-Richtung und Teil der Europastraße, welche von der französischen Atlantikküste bis an die Ostgrenze Europas verläuft. Regional verbindet sie den Raum Baden-Württemberg mit der Metropolregion Nürnberg. Ziel ist es daher, diese Hauptmagistrale, die sich vor allem durch den hohen Schwerverkehrsanteil auszeichnet, sechsstreifig auszubauen.

Der im Bereich zwischen Nürnberg und Schwabach bereits realisierte sechsstreifige Ausbau der A6 wurde nun auf einem 10,7 Kilometer langen Bauabschnitt weiter in Richtung Westen bis Triebendorf (etwa 5 Kilometer östlich der Anschlussstelle Neuendettelsau) fortgesetzt. Für das Prognosejahr 2035 wird im Ausbaubereich eine Verkehrsbelastung von 75.000 Fahrzeuge pro Tag bei einem Schwerverkehrsanteil von bis zu 23 Prozent erwartet. Im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen ist das Projekt als "weiterer Bedarf mit Planungsrecht" ausgewiesen.

Mit dem Ausbau ist umfangreicher Lärmschutz verbunden. Dabei kommen bis zu zwölf Meter hohe Lärmschutzanlagen sowie lärmindernde Deckschichten zum Einsatz. Der Gewässerschutz wird durch Absetz- und Rückhaltebecken verbessert. Bei Dechendorf wird 2026 eine 50 Meter breite Grünbrücke errichtet, um Wildtieren das Queren der Autobahn zu ermöglichen.

Nach ersten vorbereitenden Arbeiten im Herbst 2021 folgten im Jahr 2022 weitere Baumaßnahmen wie zum Beispiel der Bau von zwei Unterführungsteilbauwerken der künftigen Richtungsfahrbahn Nürnberg.

Ab 2023 wurde die Richtungsfahrbahn Nürnberg hergestellt. Die neue Fahrbahn entstand zu einem großen Teil südlich der bestehenden A6, um die Eingriffe in den Verkehr so gering wie möglich zu halten. Der Ausbau in Fahrtrichtung Heilbronn erfolgte im Jahr 2024. 2025 wurden die Lärmschutzanlagen hergestellt. In der letzten Bauphase 2026 wird eine Grünbrücke errichtet.

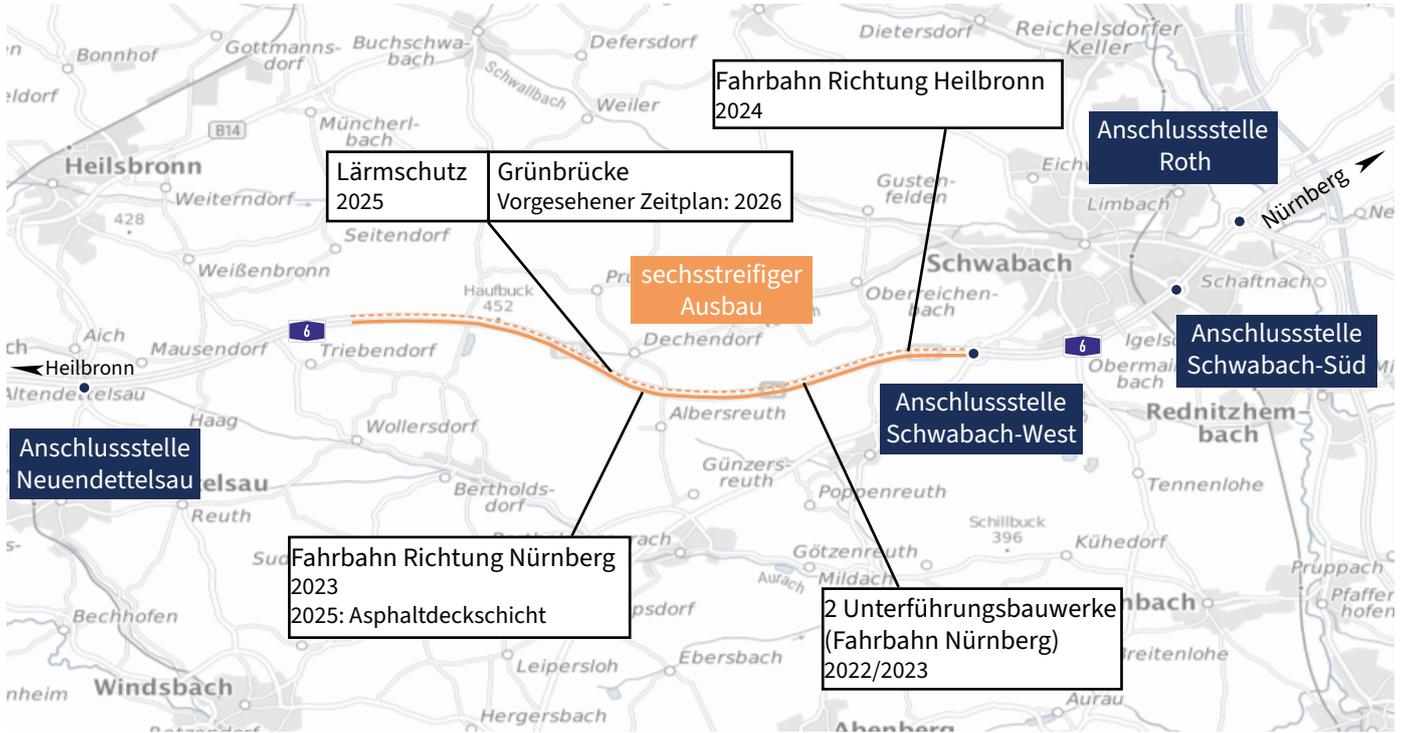
Die westlich der Anschlussstelle Schwabach-West gelegene Tank- und Rastanlage Kammersteiner Land ist bereits ausgebaut und bleibt über die gesamte Bauzeit hinweg provisorisch an die A6 angebunden.

Tank- und Rastanlage Kammersteiner Land



Vergleichbares Bauwerk einer fertiggestellten Grünbrücke





© BKG (2024) dl-de/by-2-0, Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_topplusopen.html

| Projektdaten | | Vorgesehener Zeitplan | |
|--|---|-----------------------|---|
| Baulänge | 10,7 Kilometer | 2021 | Vorarbeiten |
| Baukosten/Kostenträger | ca. 174 Millionen Euro (Stand: 2023) / Bund | 2022/ 2023 | 2 Unterführungsbauwerke (Fahrbahn Nürnberg) |
| Lärmschutzmaßnahmen  | <ul style="list-style-type: none"> ■ 1,3 Kilometer offeneporige Deckschicht ■ 5,3 Kilometer lärmarme Deckschicht ■ 2,2 Kilometer Lärmschutzanlagen bis 12 Meter Höhe | 2023 2025 | Fahrbahn Richtung Nürnberg Asphaltdeckschicht |
| Bauwerke  | <ul style="list-style-type: none"> ■ 3 Überführungen ■ 4 Unterführungen ■ 1 Grünbrücke ■ 6 Beckenanlagen | 2024 | Fahrbahn Richtung Heilbronn |
| | | 2025 | Lärmschutzanlagen |
| | | 2026 | Grünbrücke |



Kontakt

**Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55**

**Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern**

**Fotos:
Hajo Dietz - Nürnberg Luftbild**

Stand: August 2025